

Antrag 3: ZUKUNFTSSTRATEGIE 2025

„Die Landesmitgliederversammlung der Linksjugend [solid] Brandenburg möge beschließen: Es braucht für die Linksjugend Brandenburg eine „ZUKUNFTSSTRATEGIE 2025“. In der nächsten Legislatur des LSpR soll dieser die Weichen stellen, um bis 2025 eine die Strukturen zu stärken. Dafür soll:

- Ein Mitgliedergewinnungskonzept entworfen werden. Dieses soll von der Landesebene umgesetzt werden, aber vor allem in die Ortsgruppen getragen werden, um es diesen zu erleichtern mehr und stärker zu werden.
- Der LSpR sich selbst messbare Ziele setzen, für die bestehende Legislatur aber auch für einen Stichtag im Jahr 2025. Diese Ziele könnten z.B. neue Ortsgruppen, eine bestimmte Zahl an Neumitgliedern oder auch eine Anzahl an erfolgreichen Kampagnen sein.
- Von der Bundeslinksjugend, sowie der brandenburgischen Linksjugend klar herausgearbeitet werden, was sie von den Jusos oder der Grünen Jugend abgrenzt. Dafür soll Einfluss auf den BuKo ausgeübt werden, aber auch auf der Landesebene müssen Positionen und Alleinstellungsmerkmale herausgearbeitet werden, sodass im Gespräch mit Unentschlossenen klargestellt werden kann: Deshalb sind wir anders (und viel cooler) als die Beiden und deswegen solltest du zu uns kommen.
- Die Vernetzung der Ost-Landesverbände angeregt werden. Nebst Brandenburg sehen wir ähnliche Entwicklungen in den anderen Ostbundesländern. Durch eine gemeinsame Vernetzung können gemeinsame Strategien entstehen, die uns ermöglichen junge Ostdeutsche für unsere Sache zu gewinnen.
- Neue Formen der Vernetzung der Ortsgruppen erdacht werden, um die Vernetzung, den Austausch und die Solidarität der Ortsgruppen untereinander zu stärken.
- lokale Gruppen individuell unterstützt werden und vor allem auch die Gründung neuer Gruppen. Diese Neugründungen können durch den LSpR angestoßen werden. Dabei muss mit den Ortsgruppen ausgearbeitet werden, wie der LSpR die lokalen Strukturen unterstützen kann und individuelle Lösungen sollen gefunden werden. Ziel soll es sein, dass die Linksjugend in Brandenburg flächendeckend vertreten ist und Ansprechmöglichkeiten für sich gerade politisierende und bereits linke Jugendliche geschaffen werden.
- Für den ländlichen Raum soll mit den dort aktiven Gruppen eine speziell angepasste Strategie entwickelt werden. Am besten wäre dafür eine Initiative der ländlichen Gruppen.
- Ein Social Media Konzept für verschiedene Plattformen soll entworfen werden und den Ortsgruppen zugetragen werden. Dazu können auch Workshops/Guides gehalten/herausgegeben werden.

Begründung:

„Die Bundestagswahlergebnis und insbesondere das Erstwähler*innenergebnis kann nicht schöngeredet werden. Nicht nur auf Grund der Klimakatastrophe brennt die Hütte und es müssen deshalb Konsequenzen gezogen werden. Deshalb liegt es nun an uns, die Linksjugend [solid] weiter zu stärken. Dies wird uns aber nur gelingen, wenn wir mehr machen, aus den Erfahrungen anderer Verbände lernen, sowie die eigenen Fehler aufarbeiten. Dafür denken wir, dass eine umfassende Strategie erarbeitet werden soll, durch die unser Jugendverband modern und ansprechend für junge Brandenburger*innen wird. Mit diesem Antrag sollen außerdem alte Strukturen gestärkt und neue geschaffen werden, um sowohl die Arbeit auf Landesebene als auch die lokalen Gruppen unterstützt werden. Dies erfordert langfristige Planung. Als Zielraum soll daher die nächste Bundestagswahl gesetzt werden.“